

# Mels gewinnt Hitzeschlacht

Der FC Mels hat in St. Margrethen einen «Big Point» gelandet. Mit 4:1 fertigten die Melser ihren Tabellen-nachbarn ab und distanzieren sich vielleicht schon vorentscheidend von den 2.-Liga-Abstiegsrängen.

von Severin Meli

Es gibt Spiele, die sind selbst mit einer Zwei-Tore-Führung für ein Team noch äusserst spannend. Genau so eines war jenes von Mels gegen St. Margrethen. Der FC Mels behielt zwar am Ende mit 4:1 die Oberhand, doch das Resultat fiel deutlicher aus, als es der Spielverlauf vermuten lässt.

## Spiel der Runde

Nachdem es zu Beginn auf beiden Seiten richtig gute Gelegenheiten gab, war es St. Margrethen, welches die Tiergarten-Elf schockte. Samir Karahasanovic nutzte einen Pass an die Strafraumgrenze zur Führung des Heimteams. Die Melser Gäste waren in der Folge um eine schnelle Antwort bemüht – und sie folgte prompt. Ein Ball von Enrico D'Agostino gelangte über Umwege zu Angreifer Pablo Müller, welcher aus abseitsverdächtiger Position einschob.

Knapp zehn Zeigerumdrehungen später legte Mels nach: Spielertrainer

Tinner leitete einen langen Ball weiter auf D'Agostino, welcher eiskalt einnetzte. Nur wenig später hatte das Heimteam die Gelegenheit zum nächsten Tor, doch der Melser Goalie Niklas Jäger lenkte einen Freistoss gerade noch so über die Latte. Besser machte es wenig später Stürmer Müller auf der anderen Seite. Nachdem er seinen Gegenspieler geschickt umspielt hatte, blieb die Melser Nummer neun eiskalt und vollendete zum wichtigen 1:3 (43.).

### Viel Dusel für Mels

Wer dachte, dieser Treffer hätte die Partie entschieden, lag falsch. Nach dem Seitenwechsel brannte es mehrmals lichterloh im Melser Strafraum. Valdet Istrefi beispielsweise scheiterte kurz nach Wieder-Anpfiff abermals an der Latte. Doch auch der FCM hätte den einen oder anderen Treffer erzielen können, vergab seine Möglichkeiten nach Kontern teilweise aber mehr als fahrlässig.

So blieb St. Margrethen lange Zeit am Leben und in der 69. Minute hätte er beinahe verkürzen können. Nachdem Jäger einen Rückpass in die Hand genommen hatte, gab es indirekten Freistoss für den Gegner. Doch an je-



Verbissener Kampf: Die Melser Abwehr, hier mit Lauro Gurzeler (links), hält dem Druck stand.

Bilder Reto Voneschen

nem Samstag wollte nichts so recht gelingen und der Gewaltsschuss wurde von einem Melser geblockt.

Mit diesem Sieg distanziert Mels (8.) seinen Konkurrenten St. Margrethen um vier Punkte und kann im nächsten Heimspiel am kommenden Samstag, 2. Juni, gegen das abstiegsgefährdete Ems (10.) den Klassenerhalt definitiv klarmachen.

### St. Margrethen - Mels 1:4 (1:3)

Rheinau. – 200 Zuschauer. – SR Wälter.

Tore: 18. Karahasanovic 1:0, 23. Müller 1:1, 34. D'Agostino 1:2, 43. Müller 1:3, 90. Cavigelli 1:4.

Mels: Jäger; Cavigelli, Gurzeler, Mannhart (67. R. Lipovac), Willi; D'Agostino, Scherrer (60. Tscheringer), Tinner, Baydar, D. Lipovac (79. Bleisch); Müller.

Bemerkungen: Mels ohne Marthy, Wildhaber. – Verwarnungen: 39. D. Lipovac, 45. Karahasanovic, 60. Ramadani, 63. Tinner, 72. Abazi, 75. Mevmedoski, 80. Gurzeler. – Platzverweise: 75. Ramadani.

### Stimmen zum Spiel

**Niklas Jäger (FC Mels):** «Wir haben schlecht angefangen und waren die erste Viertelstunde nicht bereit. Nachher konnten wir aufdrehen und haben gut auf das Tor von St. Margrethen reagieren können. Das war für mich der Knackpunkt. Wir hatten zwar auch in der zweiten Halbzeit eine Schwächephase, konnten aber am Ende relativ souverän gewinnen.»

Niklas Jäger

**Leandro Simonelli (Trainer FC St. Margrethen):** «Wir sind gut in die Partie gestartet und haben dann leider früh den Ausgleich kassiert. Vor der Halbzeit haben wir schliesslich noch das 1:3 gekriegt, was natürlich ein Nackenschlag war. Es war eine enge Partie. Wenn wir noch ein, zwei Treffer gemacht hätten, hätte es nochmals spannend werden können.»

Leandro Simonelli

## Tore erst kurz vor Schluss



Lange sah es in der 3.-Liga-Partie zwischen dem FC Bad Ragaz und Churs U20-Equipe nach einem 0:0 aus. Beide Teams versuchten mit spielerischen Mitteln zum Erfolg zu kommen, aber entweder versandeten die Angriffe im Mittelfeld, der Abschluss zu harmlos oder die beiden Torhüter wehrten die Schüsse ab. Erst zehn Minuten vor Schluss brachte Samuel Naef Bad Ragaz nach einem Eckball in Führung. Er nahm den abgewehrten Ball direkt und drosch ihn aus zwölf Metern in die Maschen.

Ob es an der Hitze und der Konzentration lag, dass Ragaz den Vorsprung nicht über die Zeit brachte? Auf jeden Fall konnte Chur drei Minuten vor Schluss durch Giorgievski ausgleichen. Schade, dass die Ragazer den Sieg nicht über die Zeit brachten, aber über das ganze Spiel gesehen war es wohl das korrekte Resultat. Bad Ragaz tat zwar mehr fürs Spiel und hatte mehr Torchancen, sündigte jedoch im Abschluss. Die jungen Bündner ihrerseits blieben stets gefährlich und Goalie Ambühl musste dreimal sein ganzes Können zeigen, um den möglichen Führungstreffer der Platzherren zu verhindern. Mit diesem erst zweiten Unentschieden der Ragazer bleiben beide Teams auf den Rängen fünf und sechs stehen. (mab)

**Chur 97 II - Bad Ragaz 1:1 (0:0)**

Ringstrasse. – 150 Zuschauer. – SR Keel.

Tore: 82. Naef 0:1, 87. Giorgievski 1:1.

**Bad Ragaz:** Ambühl; M. Caluori, Gerber, Kressig, Kohler; Horni, Mühlebach, Cabalzar, O. Caluori; Zollino, Naef. – Auswechselspieler: Antunovic, Thoma, Rudigier.

**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Rauti (gesperrt). – Verwarnung: 57. Naef.

## Nach Top folgt erneut Flop



Nach der tollen Leistung inklusive dem 3:0-Sieg vor Wochenfrist gegen Schluwein/Ilanz schafft es der FC Flums erneut nicht, die Leistung zu bestätigen. Aufgrund eines bedenklichen Auftritts, insbesondere in der Startphase, verliert die Banau-Elf beim FC Landquart gestern diskussionslos mit 0:3.

Dabei hätte die Ausgangslage vor dem Spiel kaum besser sein können: Nachdem der FC Walenstadt und Valposchivo ihre Spiele bereits am Samstag verloren, hätte der FC Flums mit dem sechsten Saisonsieg auf einen Nichtabstiegsplatz vorrücken können. Doch der Sprung über den Strich sollte in den letzten Wochen für den FCF ein Ding der Unmöglichkeit bleiben. Bevor die Flumser Gäste überhaupt «eingestempelt» hatten, lagen sie aufgrund Unaufmerksamkeiten und Ungenauigkeiten bereits mit zwei Längen im Rückstand gegen Landquart. Erst danach fanden die Mannen von Spielertrainer Ignacio Novoa den Tritt in die Partie langsam, doch an diesem heissen Nachmittag sollte ihnen nichts nichts, aber gar nichts gelingen.

Nun stehen noch zwei Endspiele an, in welchen Punkte unbedingt notwendig sind, wenn man in der nächsten Saison noch in der 3. Liga spielen möchte. (bem)

**Landquart - Flums 3:0 (2:0)**

Ried. – 134 Zuschauer. – SR Muscaritolo.

Tore: 17. Weber 1:0, 21. Pellizzatti 2:0, 76. Oswald 3:0. – **Flums:** Indergard; Schaffhauser, Krasniqi, Mullis, Kurath; R. Nadig, M. Dort, A. Nadig, S. Bless; Gomes, Novoa. – Auswechselspieler: Wildhaber, Haddad, Ramadani, D. Dort, Sadiki, Haliti. – **Bemerkungen:** Flums ohne Walsler, R. Bless, Zindel, Mollet, Hermann, Kohler. – Verwarnungen: 55. Kurath, 73. R. Nadig.

## Den 4. Rang behauptet



Der FC Sargans hat sich gestern im Spiel der 20. Runde der 3. Liga auswärts mit dem SC Rhäzüns beim 1:1 die Punkte geteilt. Die Zuschauer auf dem Fussballplatz Saulzas bekamen ein gefälliges Spiel zu sehen mit je einem Treffer auf beiden Seiten. Für die gegen den Abstieg kämpfenden Bündner traf Antonio Jannone vom Elfmeterpunkt aus. (23.) Noch vor dem Pausenpfiff war es René Walsler, der eine Hereingabe von Sandro Willi verwertete und das Skore damit ausglich. Der FCS verbotete die grösseren Spielanteile für sich und hatte die Chancen auf weitere Tore. Diese verstrichen aber ungenutzt.

In der zweiten Halbzeit mussten beide Seiten den hohen Temperaturen, im Verbund mit dem angeschlagenen Tempo der ersten Spielhälfte etwas Tribut zollen. So blieben Torchancen Mangelware.

Mit dem Remis gegen Rhäzüns baute der FC Sargans seine Serie der Ungeschlagenheit auf nun mehr sechs Spiele aus. Zudem behauptete sich der FCS in der Tabelle auf Rang 4 als bestklassiertes Sarganserländer 3.-Liga-Team. Dies, weil Verfolger Bad Ragaz in Chur ebenfalls nicht über ein 1:1 hinaus kam. In den beiden verbleibenden Partien trifft Sargans nun noch auf Schluwein Ilanz und Landquart-Herrschaft. (tok)

**Rhäzüns - Sargans 1:1 (1:1)**

Saulzas. – 102 Zuschauer. – SR Sibilla.

Tore: 23. Jannone 1:0 (Penalty), 41. R. Walsler 1:1.

**Sargans:** Dorsch; Schat, Bärtsch, Weber, Raimann; R. Walsler, Spillmann, Kalberer, Willi; C. Mullis, Grünenfelder. – Auswechselspieler: A. Mullis, Ralph Schumacher, Ronny Schumacher.

**Bemerkungen:** Sargans ohne M. Walsler, Berisha, Bigger, Lutz, Giordano, Mathis, Kreis.

## FCW wieder im Pech



Der FC Walenstadt hat das samstägliche Auswärtsspiel bei der US Schluwein Ilanz unglücklich mit 2:3 verloren. «Wir haben den Schwung vom Sieg letzter Woche eigentlich gut mitnehmen können. Aber wenn man früh zwei so ärgerliche Tore nach Eigenfehlern kassiert, wird es natürlich schwierig», gab sich der Stadtnr Spielertrainer Agron Beqiri nach der knappen Niederlage enttäuscht, war man dem Tabellenritten doch über 90 Minuten mehr als ebenbürtig.

Beqiri war es auch, der in der 88. Minute den vermeintlichen 3:3-Ausgleich erzielt hatte. Wegen einer umstrittenen Abseitsstellung wurde dieser aber (leider) wohl zu Unrecht aberkannt. Wenige Minuten vorher traf Dardan Haliti nur den Pfosten. Zuvor hatten Fitim Beluhli vor der Pause und Alessandro Bühler in der 73. Minute für den FC Walenstadt zweimal – erst auf 1:2, dann auf 2:3 – verkürzen können.

Da mit Poschivo, Flums und Rhäzüns sämtliche anderen abstiegsgefährdeten Teams ihre Spiele ebenfalls nicht gewinnen konnten, ändert sich an der Tabellensituation jedoch wenig. Die Stadtnr haben nach wie vor ein Mini-Polster von einem Punkt auf den ersten Abstiegsplatz. In der nächsten Runde empfängt Walenstadt Mittelfeldklub Landquart. (djo)

**Schluwein Ilanz - Walenstadt 3:2 (2:1)**

Crap Gries Schluein. – 150 Zuschauer.

Tore: 12. R. Derungs 1:0, 20. G. Derungs 2:0, 27. Beluhli 2:1, 50. Caduff 3:1, 73. Bühler 3:2.

**Walenstadt:** Ademi; Jud, Gmür, Nuhui, Landauer; D'Agostino, R. Tassone, Bühler; Moser, Haliti, Beluhli. – Auswechselspieler: D. Jud, Beqiri, Aliu, G. Tassone.

**Bemerkungen:** Walenstadt ohne Broder, Murati, Schmucki, Sestito, Samac. – Verwarnung: 47. Haliti.

## Kampf gegen Abstieg



Der FC Taminatal hat sein zweites Heimspiel in Serie verloren. Nach dem 1:2 am Samstag im Heimspiel gegen den CB Trun/Rabus und Siegen einiger direkter Konkurrenten um den Abstieg in die 5. Liga, wird die Lage im Taminatal brenzlich. Nur dank der – schlussendlich entscheidenden – Fair-play-Wertung liegen die «Talmi» noch über dem Strich.

Grund für die Niederlage war, dass die Heimherren in der ersten Halbzeit lückenlos an die letzten schwachen Spiele anknüpften. So war der 0:2-Rückstand zur Pause aufgrund einiger Stellungsfehler und fehlenden Emotionen verdient. Der spätere Torschütze Martin Bislin dazu: «Wir konnten die letzten Spiele nicht aus den Köpfen löschen. Erst mit dem Rücken zur Wand kam in Halbzeit zwei die Reaktion.» Da war tatsächlich wieder die Mannschaft zu sehen, für die es sich aufs Rietli zu kommen lohnt. Der Einsatz und der Wille waren spätestens nach dem Anschlusstreffer von Martin Bislin wieder da (53.). In einem offenen Schlagabtausch verhinderten die Torhüter oder das Unvermögen der Angreifer weitere Tore. Die Gäste aus dem Bänder Oberland wussten bis zum Ende des Spiels geschickt ihre physische Stärke einzusetzen, was dem FCT den ersehnten Ausgleich verwehrte. (bis)

**Taminatal - Trun/Rabus 1:2 (0:2)**

Rietli. – 120 Zuschauer. – SR Hamzic.

Tore: 27. Trun 0:1, 34. Trun 0:2, 53. M. Bislin 1:2. **Taminatal:** Mengelt; Abreu, Stieger, Winkler; Zimmermann, Riederer; T. Sharkyatsang, Ch. Jäger, M. Bislin, S. Bislin; R. Jäger. – Auswechselspieler: Ch. Nigg, P. Sharkyatsang, M. Kohler, F. Jäger, R. Kohler.

**Bemerkungen:** Verwarnungen: 48. Stieger, 65. S. Bislin, 74. Mengelt, 81. Trun. – 77. Pfosten M. Bislin.